

TÜV-Zuschlag für Naturwärme

TÜV AUSTRIA setzt beim neuen Bürogebäude im Businesspark Campus 21 auf Naturwärme der EVN.



Foto: Fotolia/Alberto-Masnovi

Der Neubau am Europaplatz des Campus 21 schreitet zügig voran. In wenigen Monaten werden mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des TÜV AUSTRIA an dem neuen Standort mit rund 7.300 m² arbeiten.

Dafür, dass der Büroalltag für die Mitarbeitenden ohne großen Auf-

wand wohligh warm ausfällt, sorgt EVN Wärme: Die benötigte Energie wird TÜV aus den EVN Biomasse-Anlagen in Mödling und Guntramsdorf beziehen.

„In erster Linie schätzen wir den Komfort und die sichere Versorgung. Zusätzlich möchten wir durch die Nutzung von Naturwärme auch unseren ökologischen Fußabdruck minimieren“, erläutert Direktor Dipl.-Ing. Dr. Stefan Haas, Chef der TÜV AUSTRIA HOLDING, die Entscheidung. Für EVN Vorstandssprecher Dr. Peter Layr ein durch und durch nachvollziehbares Argument: „Viele Unternehmen möchten ihren Beitrag für eine erneuerbare Energiezukunft leisten. Wir freuen uns, dass wir das neue Gebäude der TÜV AUSTRIA künftig mit Naturwärme versorgen dürfen.“



Direktor Dipl.-Ing. Dr. Stefan Haas, Chef der TÜV AUSTRIA HOLDING (li) und EVN Vorstandssprecher Dr. Peter Layr (re) freuen sich auf eine gemeinsame Energiezukunft mit erneuerbarer Energie.

Über rund 270 Dienstleistungen aus den Bereichen Industrial Services, Prüfung, Überwachung, Zertifizierung, IT-Security, Unternehmensberatung, Versicherungsdienstleistung und Aus- & Weiterbildung erwirtschaftet die TÜV Austria Gruppe einen Umsatz von rd. 140 Mio. Euro. Seine internationale Ausrichtung und eine Vielzahl an Berechtigungen machen TÜV AUSTRIA zu einem kompetenten, sicheren und verlässlichen Partner für Wirtschaft, Behörden und Kommunen.



TÜV Austria Gruppe

TÜV AUSTRIA ist ein österreichisches Unternehmen mit globalem Netzwerk. Mehr als 1.300 Experten der TÜV AUSTRIA Gruppe arbeiten weltweit für Kunden in über 30 Ländern.

HTL Mödling setzt auf Naturwärme

Eine der bedeutendsten höheren technischen Lehranstalten Österreichs wird künftig mit CO₂-neutraler, erneuerbarer Energie versorgt.

„Gut Ding braucht manchmal Weile“, fasst HTL Direktor Ing. Mag. Harald Hrdlicka die Umstellung seiner Lehranstalt auf EVN Naturwärme zusammen – schließlich brauchte es einige Anläufe bis alle Beteiligten mit dem Konzept zufrieden waren. „Aber jetzt haben wir es geschafft, alle wirtschaftlichen, ökologischen und operativen Interessen unter einen Hut zu bekommen“, ist Hrdlicka erfreut.

Auch Hofrat Franz Wesely als Vertreter des Landesschulrats für Niederösterreich begrüßt den Schritt: „Gerade in dieser Schule wird der Techniknachwuchs der Zukunft ausgebildet. Die Lehranstalt ist nun auch heizungstechnisch

»Wir freuen uns, dass die Umstellung auf umweltfreundliche Naturwärme für diese wichtige Schule so gut funktioniert hat.«

Hofrat Franz Wesely

nisch auf hervorragendem Stand und wird mit dem in Niederösterreich führenden Raumwärmesystem, der EVN Naturwärme, versorgt.“

Der Energiebedarf der Schule mit ihren 3.500 Schülerinnen und Schülern und der umliegenden Schülerheime entspricht dem Verbrauch von mehr als 700 durchschnittlichen Haushalten. Die dafür notwendige Wärme stammt aus

den EVN Biomasse-Anlagen in Mödling und Guntramsdorf.

Um Behinderungen während des Schulbetriebs zu vermeiden, mussten die gesamten Umstellungsarbeiten von der Gas- zur Naturwärmeversorgung in den Ferien durchgeführt werden. „Es war ein ehrgeiziger Zeitplan, aber

Information zur Wertsicherung

Ab 1. September 2016 gelten für die Berechnung der Preise für Wärmelieferungen aus dem FHW Baden, Biomasse-FHKW Tribuswinkel, Biomasse-FHKW Mödling und dem neu errichteten Biomasse-FHW Guntramsdorf folgende Indexwerte:

→ Verbraucherpreisindex: Basis 2000, Jahresdurchschnitt 2015 (www.statistik.at)	134,0
→ Energieholzindex: Jahresdurchschnitt 2015 (www.agrar-net.at)	1,521
→ Ofenheizöl: Messziffer Verbraucherpreisindex 86, Ofenheizöl extra leicht; mit dem Verknüpfungsfaktor 1,259 zum 227 Heizöl extra leicht, Großabnahme (Basis 2000 = 100), aktueller Dreimonatsschnitt der endgültig veröffentlichten Monatswerte (www.statistik.at).	168,9
→ Einfuhrpreis von Erdgas, im gasförmigen Zustand, in ct/Nm³: Mittelwert der letzten 12 Monatswerte, per 1.9.2016 (veröffentlicht von der Statistik Österreich)	20,55

Je nach Wärmeliefervertrag oder Wärmeliefervereinbarung werden demnach die Preise für die gelieferten Wärmemengen mit 1. September 2016 automatisch, entsprechend den geänderten Indices, wertgesichert.

Satz- & Druckfehler vorbehalten





wir haben alles gut über die Bühne gebracht“, zieht EVN Wärme Geschäftsführer Ing. Gerhard Sacher Bilanz.

Für Mödlings Bürgermeister Landtagsabgeordneter Hans Stefan Hintner hat die Schule jetzt auch im Energiebereich die Nase vorne: „Die HTL Mödling ist eine der größten Schulen in Mitteleuropa. Ab dem neuen Schuljahr bringt EVN Naturwärme eine komfortable, umweltfreundliche Versorgung aus heimischer Biomasse.“

Die HTL Mödling

Seit ihrer Gründung im Jahre 1717 als Ingenieurakademie hat sich die HTL bis heute laufend weiterentwickelt und ihr Bildungsangebot erweitert. 1904 wurde am Gelände die neuerbaute Technische Militärakademie eröffnet und bis 1918 als solche geführt. Ab dem Jahr 1919 wurden die Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik und Bautechnik unterrichtet, ab Ende

der 1940-Jahre kamen die Abteilungen Feinmechanik, Zimmerei, Holztechnik sowie Möbel- und Innenausbau dazu. Ab Anfang der 70-er Jahre bis heute wurde das Angebot der HTL mit der Gründung der Abteilungen Betriebs-technik, Umwelttechnik, Gebäudetechnik und Energieplanung sowie Elektronik- und Informationstechnologie immer weiter ausgebaut. Für die rund 3.500 Schülerinnen und Schüler stehen aktuell auch drei Schülerheime für Burschen und ein Schülerheim für Mädchen zur Verfügung.

Eine Besonderheit der HTL Mödling ist das Angebot einer Kinder HTL: Jeden August in der letzten Sommerferienwoche haben Mädchen und Burschen von 11 bis 14 Jahren die Möglichkeit, an 5- bzw. 3-Tageskursen teilzunehmen. Die HTL Mödling will damit den Kindern Technik näherbringen, Lust an einer modernen Schule wecken und Begabungen und Neugierde fördern.



Mit dem neuen Schuljahr startet auch die Naturwärmeversorgung. Landtagsabgeordneter Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Schuldirektor Ing. Mag. Harald Hrdlicka freuen sich darauf.



Gut für die Umwelt

Bei der Verbrennung von Biomasse wird nur so viel CO₂ freigesetzt, wie die Pflanzen während ihres Wachstums aus der Luft aufgenommen haben. Deshalb gilt Biomasse als CO₂-neutral.

Ökologische Versorgung im Thermenklinikum



Foto: ZOOM vp.at

Mit dem Neubau wird das Landesklinikum Baden-Mödling auch in Sachen Energie top modern.

Künftig wird EVN Wärme im neu eröffneten Landesklinikum Baden-Mödling nicht nur für Heizung und Warmwasser sorgen. Die Naturwärme wird mithilfe sogenannter Absorptionskältemaschinen auch für die Erzeugung von Kälte verwendet. Dadurch können Strom und Treibhausgasemissionen erfolgreich eingespart werden.

„Die Versorgung aller Bereiche mit Wärme und Kälte ist eine große Herausforderung. Kälte wird hier nicht nur für den Komfortfaktor Klimaanlage, sondern auch zur Kühlung von Großgeräten, IT-Anlagen und zur Regulierung der Feuchtigkeit in sensiblen Bereichen wie Intensivstationen

und OPs benötigt“, erklärt Dipl. KH-BW Reinhard Fritz, Kaufmännischer Direktor LK Baden-Mödling. „Die neue Naturkälte-Versorgung ist dabei ein betriebswirtschaftlich und ökologisch richtungsweisender Schritt – und die EVN ist ein verlässlicher Partner.“

Naturkälte ist eine umweltschonende, energieeffiziente und kostengünstige Alternative zur konventionellen Kälteerzeugung mittels Strom. Entscheidend für die Umweltfreundlichkeit ist dabei die Herkunft der Wärme, die hier aus dem Biomasse-Heizkraftwerk Baden stammt. Pro Jahr können durch die Umstellung rund 300 Tonnen CO₂ vermieden werden.

Landesrat Mag. Karl Wilfing: „Die Landeskliniken verursachen 2/3 des Gesamtenergiebedarfs aller Landesgebäude. Jede Zukunftsinvestition im Bauprojekt soll auch eine Investition in die Nachhaltigkeit sein. Bedenkt man noch den Effekt auf Klima- und Umweltschutz rechnet sich die neue Naturkälteversorgung doppelt.“

Nach St. Pölten, Mistelbach und Mödling ist das Landesklinikum Baden das vierte Krankenhaus, das nun mit Naturkälte der EVN versorgt wird.



Immer für Sie da

EVN Wärme GmbH

EVN Platz

2344 Maria Enzersdorf

T +43 2236 200-0

F +43 2236 200-2030

info@evn.at, www.evn.at